

Baslerstrasse 111
4123 Allschwil

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesrätin Simonetta Sommaruga
Bundeshaus Nord
CH-3003 Bern

Kontakt: Andreas Dill
Direktwahl: +41 61 486 25 56
Hauptwahl: +41 61 486 25 25
andreas.dill@allschwil.bl.ch

Allschwil, 8. Juli 2020

EuroAirport Basel-Mulhouse: Die Flugticketabgabe als Gefahr

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sommaruga

Nach dem Ständerat hat in der Zwischenzeit auch der Nationalrat der Flugticketabgabe zugestimmt. Dieser Entscheid ist ein klares Signal zum Klimaschutz und kann vor diesem Hintergrund auch positiv gewertet werden. Aus Sicht der Gemeinde Allschwil und der Anrainerinnen und Anrainer des EuroAirports Basel-Mulhouse (EAP) bereitet die Flugticketabgabe jedoch grosse Sorgen. Diese Umweltabgabe führt zu einer Wettbewerbsverzerrung, die am EAP zu mehr Flugverkehr und folglich zu einer höheren Fluglärm- und Schadstoffbelastung führen wird.

Der binationale Status des EAP stellt im Zusammenhang mit der Flugticketabgabe ein nicht zu vernachlässigendes Problem dar. Frankreich respektive der französische Sektor des EAP könnte zum grossen Profiteur der Schweizer Flugticketabgabe werden. Aufgrund der viel tieferen französischen Ökosteuer von 1.50 bis 18 Euro könnte es für die im Schweizer Sektor ansässigen Fluggesellschaften attraktiv werden, in den französischen Sektor zu wechseln. Andere könnten ihr Geschäft von Zürich oder Genf nach Basel verlagern. Dies würde zu einer Steigerung des Flugverkehrs am EAP und damit zu zusätzlichem Fluglärm führen. Die Schweizer Flugticketabgabe könnte auch gravierende wirtschaftliche Folgen für den EAP und die Schweiz haben. Die Position der Schweiz würde geschwächt und die Möglichkeit zur Einflussnahme noch schwieriger.

Es ist augenscheinlich, dass die Flugticketabgabe in der Schweiz nicht eingeführt werden darf, bevor nicht eine Einigung mit Frankreich getroffen worden ist. Eine Verlagerung des Flugverkehrs an den EAP kann nur verhindert werden, wenn die Ökosteuer im französischen Sektor gleich hoch ausfällt wie im Schweizer Sektor. Andernfalls sind Massnahmen zu treffen, die eine Verlagerung des Flugbetriebs von den anderen Landesflughäfen an den EAP resp. vom Schweizer in den französischen Sektor unattraktiv machen. Ausserdem sind im letzteren Fall auch Massnahmen zu vereinbaren, die eine Zunahme des Fluglärms verhindern.

Der Gemeinderat Allschwil erachtet die Ausgangslage für die Schweiz als heikel, weil die Schweizer Flugticketabgabe für Frankreich und den französischen Sektor wirtschaftliche Vorteile bringt und die Position Frankreichs am EAP stärkt. Frankreichs Interesse an einer Lösung wird nach unserer Einschätzung deshalb eher gering sein. Es stellen sich uns insbesondere folgende Fragen:

- Kann im Schweizer Sektor die Flugticketabgabe eingeführt werden?
- Wird die Flugticketabgabe im Schweizer Sektor des EAP gleich hoch angesetzt wie an den anderen Landesflughäfen oder soll sie am EAP an die tiefere französische Ökosteuer angepasst werden?

- Strebt der Bundesrat eine harmonisierte Abgabe am EAP an, die tiefer ist als die Schweizer Abgabe, jedoch höher als die französische Ökosteuer? Gestattet das CO2-Gesetz überhaupt eine solche Lösung?
- Hat der Bundesrat bereits Gespräche mit Frankreich geführt?
- Bis wann gedenkt der Bundesrat eine Lösung mit Frankreich zu erzielen?
- Wie will der Bundesrat verhindern, dass Fluggesellschaften vom Schweizer Sektor in den französischen Sektor des EAP umziehen?
- Wie will der Bundesrat verhindern, dass Fluggesellschaften ihr Geschäft von Zürich oder Genf nach Basel verlagern?
- Wie will der Bundesrat verhindern, dass die Position der Schweiz am EAP geschwächt und die Möglichkeit zur Einflussnahme noch schwieriger wird?
- Wie will der Bundesrat verhindern, dass der Flugverkehr am EAP und damit auch der Fluglärm zunimmt?

Für Ihre Stellungnahme und die Beantwortung unserer Fragen danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse



Nicole Nüssli-Kaiser
Gemeindepräsidentin



Philippe Hofmann
Gemeinderat

Kopie an:

- Regierungsrat Basel-Landschaft
- Regierungsrat Basel-Stadt